

ANMELDUNG

Anmeldungen zum Infotag sind ab sofort unter folgender Adresse möglich:

www.processnet.org/AdvMat2016

Die Tagungsunterlagen (Vortrags-, Posterkurzfassungen und Teilnehmerliste) werden bei Tagungsbeginn ausgegeben. Die Anmeldung ist vorbehaltlich der Raumkapazität bis zum Beginn der Veranstaltung möglich; Redaktionsschluss für die Aufnahme in die Teilnehmerliste ist der **18. November 2016**.

TEILNAHMEGEBÜHREN¹⁾

	Mitglied ²⁾	Nichtmitglied
Teilnehmer aus der Industrie	260 €	275 €
Teilnehmer aus Hochschule/Behörde	160 €	175 €
Doktoranden/Studenten ³⁾	90 €	105 €

1) Umsatzsteuer entfällt gemäß §4.22 UStG

2) Persönliche DECHEMA, VDI-GVC-Mitglieder und EFC/EFCE-Pass-Inhaber

3) entsprechenden Nachweis bitte beifügen

Die Teilnahmegebühr schließt die Verpflegung in Mittags- und Kaffeepause ein

STORNIERUNGEN

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Wird eine Anmeldung bis spätestens **11. November 2016** storniert, erfolgt eine Erstattung der Teilnahmegebühr abzüglich 30 € Verwaltungskosten. Bei einer Stornierung zu einem späteren Termin werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei einer Absage der Veranstaltung seitens der DECHEMA e.V. werden die bezahlten Gebühren in voller Höhe erstattet. Weitere Regressansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Es gelten die Tagungs-AGB der DECHEMA e.V.

UNTERKUNFT

Informationen zur Zimmerreservierung finden Sie im Internet unter www.processnet.org/AdvMat2016.

TAGUNGSORT

DECHEMA-Haus
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
www.dechema.de

**IHR WEG ZUR DECHEMA**

Die Wegbeschreibung finden Sie unter www.dechema.de/anfahrt.

VERANSTALTER

DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

KONTAKT

Dr. Rolf Lenke
Tel.: +49 (0)69 7564-267
Fax: +49 (0)69 7564-304
E-Mail: lenke@dechema.de

**PROGRAMM UND
EINLADUNG ZUR POSTEREINREICHUNG**

5. Dezember 2016
DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

**Infotag Advanced Materials:
Was können/müssen neue
Prozesstechnologien beitragen?**

www.processnet.org/AdvMat2016



EINLADUNG

Steigende Anforderungen und neue Anwendungen bedingen eine stetige Weiterentwicklung von Funktions- und Strukturmaterialien. Neue und präzisere Synthesetechniken in Kombination mit genauen Modellierungs- und Simulationstechniken sowie mit deutlich verbesserten Charakterisierungsmethoden ermöglichen es der materialwissenschaftlich-chemisch orientierten Forschung, dieser Herausforderung mit neuen Materialien (Nanopartikel, Komposite, Nanotubes, Polymere etc.) mit teilweise ganz erstaunlichen Eigenschaften und Funktionalitäten zu begegnen. Trotz der Potentiale dieser Materialien werden zu wenige in kommerziell erfolgreiche Produkte umgesetzt.

Liegt dies daran, dass die Übertragung der üblicherweise für kleine Substanzmengen ausgearbeiteten Synthesemethoden in den technischen Maßstab nicht gelingt?

Oder wird eine technische Umsetzung gar nicht versucht, etwa weil dies eine Zielsetzung außerhalb des Fokus der Forschung wäre?

Oder sind die Synthesewege noch zu wenig quantitativ verstanden, als dass eine gezielte Einstellung der gewünschten Eigenschaften im größeren Maßstab möglich wäre?

Oder mangelt es an geeigneten und wirtschaftlichen Prozesstechnologien, die in der Lage wären die geforderte Kontrolle über die lokalen Prozessbedingungen herzustellen?

Was können Materialentwickler von neuen Möglichkeiten der Reaktions- und Prozesstechnik lernen, um ihre Materialien schneller in kommerzielle Anwendungen zu bringen?

Der Infotag möchte versuchen, Antworten auf diese Fragen zu geben. Ziel ist es herauszuarbeiten, worin Beschränkungen bestehen, um perspektivisch auch Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

Hierzu richtet sich der Infotag gleichermaßen an die materialwissenschaftlich chemische und die prozesstechnische Community und möchte beide zu einem konstruktiven Dialog zusammenbringen. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre Sichtweise der Thematik einzubringen und Beispiele ihrer Forschung in Form von Postern zu präsentieren.

Der Infotag wurde initiiert durch die ProcessNet-Fachgruppen Reaktionstechnik, Nanotechnologie und Mikroverfahrenstechnik.

VORTRAGSPROGRAMM

10:30	Begrüßung und Einführung Roland Dittmeyer, Karlsruher Institut für Technologie – KIT
	<i>Diskussionsleiter:</i> <i>Roland Dittmeyer, Karlsruher Institut für Technologie – KIT</i>
10:40	Reaktionstechnische Aspekte beim Design polymer-basierter Materialien Wolfgang Gerlinger, BASF SE, Ludwigshafen
11:20	Design metalloxidischer Nanopartikel mittels hydrothermalen Synthese Michael Türk, Karlsruher Institut für Technologie – KIT
12:00	Komplexe Materialien in einem Prozessschritt aus der Gasphase Lutz Mädler, Universität Bremen
12:40	Mittagessen mit Postersession
	<i>Diskussionsleiter:</i> <i>Wolfgang Peukert, Universität Erlangen-Nürnberg</i>
14:30	Herstellung aktiver Wärmeübertrager durch <i>in-situ</i> Kristallisation von Zeolith/Metall-Kompositoberflächen Ralph Herrmann, SorTech AG, Halle
15:10	Mit Reaktionstechnik zu neuen Kern-Schale-Kohlenstoffen für die kapazitive Energiespeicherung Bastian Etzold, TU Darmstadt
15:50	Die Opportunitäten und Herausforderungen in der industriellen Nutzung von Silber-Nanotinten Richard Haldimann, Clariant AG, Muttenz/CH
16:30	Abschlussdiskussion
16:50	Ende des Infotages

POSTERPROGRAMM

Das Posterprogramm ist ab Ende November 2016 online unter www.processnet.org/AdvMat2016 abrufbar

POSTERBEITRAGSEINREICHUNG/KOMITEE

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, während des Infotages ein Poster zu präsentieren. Forschen Sie auf dem Gebiet der Advanced Materials? Stellen Sie Materialien her und suchen Kontakt zu Prozessentwicklern? Oder haben Sie eine neue Prozesstechnologie anzubieten und suchen noch die geeigneten Materialien? Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und reichen Sie einen Posterbeitrag ein!

POSTERBEITRAGSEINREICHUNG

Wissenschaftliche Beiträge (vorzugsweise in deutscher Sprache) für Poster können bis zum **18. November 2016** unter www.processnet.org/AdvMat2016 eingereicht werden.

Bitte reichen Sie eine aussagekräftige Zusammenfassung (max. 1 Seite) in elektronischer Form als MS-Word Dokument (Dateigröße max. 600 KB) ein. **Bitte verwenden sie die auf der Internetseite verfügbare Formatvorlage.**

Das Wiss. Komitee behält sich die Entscheidung vor, nicht aussagekräftige bzw. inhaltlich nicht interessant erscheinende Beiträge abzulehnen. Mit der Einreichung geht der Autor die Verpflichtung ein, diese Entscheidung zu akzeptieren.

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Dr. Dana Demtröder	DECHEMA e.V., Frankfurt am Main
Prof. Dr. Roland Dittmeyer	Karlsruher Institut für Technologie – KIT, Karlsruhe
Dipl.-Ing. Christian Dreiser	Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main
Dr. Karl-Heinz Haas	Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC, Würzburg
Dr. Joachim Heck	Ehrfeld Mikrotechnik BTS GmbH, Wendelsheim
Prof. Dr. Wolfgang Peukert	Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen
Dr.-Ing. Martin Strohmarmann	BASF SE, Ludwigshafen